

[1.770 Zeichen]

Kassel, den 30.08.2017

Bei Nachfragen: Sabine Kemna, Tel. 0561/50049312
kemna@furore-verlag.de



Sternstunde des „Aufbruchs“ Grandiose Uraufführungen der Siegerstücke für Blechbläserquintett

[Furore Verlag, Kassel] Eine sehr ungewöhnliche Kooperation fand nun ihren krönenden Abschluss: Die drei preisgekrönten Werke des Internationalen Kompositionswettbewerbs für Komponistinnen „Aufbruch“ des Furore Verlags und des Militärmusikdienstes der Bundeswehr erlebten in Kassel eine grandiose Uraufführung.

Das **Blechbläserquintett** des **Heeresmusikkorps Kassel** unter Leitung von Oberstabsfeldwebel **Reinhard Meissner** spielte die Siegerstücke vor einem begeisterten Publikum in der vollbesetzten Kasseler Elisabethkirche. Dr. **Eva Schulz-Jander** vom Kasseler Kulturforum als Veranstalter wünschte in ihrer Eingangsrede den Werken „viel Erfolg, mögen sie oft, oft zu Gehör gebracht werden“.



Die Preisträgerinnen **Tina Ternes** (D): 1. Preis für „Aufbruch“, **Caroline Charrière** (CH): 2. Preis für „Awakening“ und **Aude Clesse** (F): 3. Preis für „Bric à brac“ waren zum Konzert angereist. Die Urkundenübergabe übernahmen die Veranstalter des Wettbewerbs, **Renate Matthei** (Furore Verlag) und Hauptmann **Jürgen Albrecht** (Zentrum Militärmusik der Bundeswehr). Die mit Preisen zwischen 500,00 und 2.000,00 € dotierten prämierten Werke werden im Kasseler Furore Verlag verlegt.

Die Werke für Blechbläserquintett überzeugten alle auf unterschiedliche Weise: Nach einem fanfarenartigen Beginn nahm Aude Clesse in „Bric à brac“ das Publikum mit auf eine abwechslungsreiche Reise voller musikalischer Erinnerungen. In jeder Ecke gab es etwas anderes zu entdecken – ein Werk voller überraschender Wendungen. Mit „Awakening“ schaffte es Caroline Charrière, mit Mut zu eigener Tonsprache einen wahrlichen „Aufbruch“ entstehen zu lassen. Tina Ternes dreisätziges Werk „Aufbruch...“ riss dann die Zuhörer endgültig mit. Anklänge an Filmmusik waren nicht zu überhören – wahrlich ein besonderes Kunstwerk. Ein in jeder Hinsicht verdienter 1. Platz! Die Spenden des Publikums für das Benefizkonzert gingen an das 1. Mädchenhaus Kassel 1992 e.V. und den Förderverein Archiv Frau und Musik e.V.

Historie des Wettbewerbs

Das breit gefächerte Repertoire der vielen Blechbläserensembles zeigt sich deutlich an ihren Programmen, welche von Klassik über Jazz bis hin zu Pop reichen. Doch was fehlt, sind Kompositionen von Frauen. Um dies zu verändern und Komponistinnen zu ermutigen, für Blechbläserquintett zu schreiben, entstand beim Furore Verlag die Idee zur Wettbewerbsausschreibung zusammen mit dem Militärmusikdienst der Bundeswehr. Gesucht wurde ein 10-minütiges Werk für klassisches Blechbläserquintett (zwei Trompeten, Horn, Posaune und Tuba) von U- bis E-Musik mit mittlerem Schwierigkeitsgrad. Schirmherr des Wettbewerbs ist der Präsident des Deutschen Musikrates, Prof. Martin Maria Krüger.

Jury

Aus den zahlreichen Einsendungen von Komponistinnen im Alter von 15 bis 61 Jahren aus Deutschland, England, Frankreich, Schottland, der Schweiz und den USA ermittelte die fünfköpfige Jury bestehend aus **Pauline Boeykens**, Master of Music Tuba Performance Yale School of Music, Coach und Dozentin für Blechblasinstrumente, Berlin, **Franz-Michael Deimling**, Komponist und Mitglied des Vorstandes des Landesverbandes deutscher Musikschulen in Schleswig-Holstein, Prof. Dr. **Vivienne Olive**, Komponistin und Musikwissenschaftlerin, **Astrid Stäber**, Musikwissenschaftlerin und Lektorin Furore Verlag und **Tobias Terhardt**, Oberstleutnant und Leiter Heeresmusikkorps Kassel die Preisträgerinnen.

Die drei Preisträgerinnen:

1. Preis: Tina Ternes: „Aufbruch... I ... mit Mut, II ... mit Zweifel, III ... mit Freude“ (10') (2017)

Tina Ternes (* 1969 in Kaiserslautern), ist als Musikerin, Komponistin und Musikpädagogin u. a. in München, Ludwigshafen und Paris tätig. Ihre Kompositionen sind tonal bis erweitert tonal, beeinflusst von außereuropäischen Elementen und der amerikanischen Minimal Music. Sie schrieb Orchesterwerke, Chorwerke, Kammermusik, Musicals, Bühnenmusiken und eine Filmmusik. 2009 gewann Tina Ternes mit ihrem Stück „Windspiel“ den 2. Preis beim Crossover Composition Award. www.tina-ternes.de

2. Preis: Caroline Charrière: „Awakening“ (10') (2017)

Caroline Charrière (*1960 in Fribourg (Schweiz)), studierte Flöte, Orchestration und Komposition in der Schweiz und in Manchester. Ihr umfangreicher Werkkatalog enthält Instrumental- und Kammermusik sowie Chor- und Orchesterwerke. Neben ihrer kompositorischen Tätigkeit unterrichtet sie Theorie und Querflöte am Konservatorium Freiburg. www.carolinecharriere.com

3. Preis: Aude Clesse: „Bric à brac“ (10') (2017)

Aude Clesse (*1980 in Thionville (Frankreich)), studierte Komposition und Musikwissenschaft in Musique d'Esch-sur-Alzette und an der Universität Metz. Sie arbeitet neben ihrer kompositorischen Tätigkeit als Lehrerin für Klavier und Musiktheorie an verschiedenen Musikschulen in Frankreich.

Über den Furore Verlag

www.furore-verlag.de

Renate Matthei gründete 1986 den **Furore Verlag**, der sich als einziger Musikverlag weltweit ausschließlich der Veröffentlichung von Noten und Büchern von und über Komponistinnen für alle Besetzungen von Klavier- bis zur Bühnenmusik widmet und CDs mit Aufnahmen ihrer Werke vertreibt. Bislang sind mehr als 1.600 Werke von etwa 180 Komponistinnen aus der ganzen Welt erschienen. Die Zeitspanne der Entstehung dieser Musik reicht vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Bereits fünf Mal erhielt der Musikverlag für ausgewählte Notenausgaben den **Deutschen Musikeditorspreis „Best Edition“**. Renate Matthei hat mit ihrer Verlagstätigkeit hat sie das oft übersehene weibliche Musikschaffen einer breiteren Öffentlichkeit und für wissenschaftliche Erforschung zugänglich gemacht. Dafür und für ihren Einsatz für die Komponistinnen weltweit hat 2015 den **Soroptimist Deutschland Preis** überreicht bekommen. Bereits 2012 überreichte ihr Bundespräsident Joachim Gauck das **Bundesverdienstkreuz am Bande**.

Über den Militärmusikdienst der Bundeswehr

www.zmilmusbw.streitkraeftebasis.de

Das Zentrum Militärmusik der Bundeswehr ist die zentrale Ansprechstelle für alle Fragen rund um das Thema Musik in der Bundeswehr. Neben vier Musikeinheiten mit besonderen überregionalen Aufgaben sind ihm auch die Musikeinheiten mit vorwiegend regionalen Aufgaben unterstellt. Sie alle gestalten mit ihrer Musik in den unterschiedlichsten Besetzungen und Stilrichtungen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Bundeswehr. Die Musikeinheiten sind in ihren jeweiligen Regionen und darüber hinaus wichtige Kulturträger und gleichzeitig Ensembles mit Vorbildcharakter für rund 1,3 Millionen organisierte Laienmusiker in Deutschland. Konzerte der Orchester bereiten den Menschen Freude, schaffen darüber hinaus aber auch die Möglichkeit, Gutes zu tun.